



Mitglieder der PH-VoKo der
Österreichischen HochschülerInnenschaft
Taubstummengasse 7-9
1040 Wien

An das
**Bundesministerium für Wissenschaft,
Forschung und Wirtschaft**
Minoritenplatz 5, 1014 Wien

Per Mail an:
daniela.rivin@bmwfw.gv.at
begutachtungsverfahren@parlament.gv.at

Linz, am 30. April 2014

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-52.500/0005-WF/II/6b/2014

Stellungnahme zum Entwurf für ein Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 erlassen und das Universitätsgesetz 2002, das Fachhochschul-Studiengesetz, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz und das Bundesgesetz über die Universität für Weiterbildung Krets geändert werden (GZ BMWFW-52.500/0005-WF/II/6b/2014)

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Mitglieder der PH-VoKo (Vorsitzendenkonferenz der Pädagogischen Hochschulvertretungen der Österreichischen HochschülerInnenschaft) kommen hiermit der Aufforderung zur Stellungnahme zum Ministerialentwurf betreffend ein Bundesgesetz, mit dem das Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetz 2014 erlassen und das Universitätsgesetz 2002, das Fachhochschul-Studiengesetz, das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz und das Bundesgesetz über die Universität für Weiterbildung Krets geändert werden, nach.

Wir begrüßen den vorliegenden Entwurf, jedoch sind die Übergangsbestimmungen bzgl. ÖH-Wahlen in diesem Entwurf leider unzureichend formuliert. Ein wesentlicher Punkt ist, dass nicht sichergestellt wird, dass Vertretungen an Pädagogischen Hochschulen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes bis zum 30.6.2015 eine gewählte Vertretung haben werden.

Mit den Wahlen im letzten Herbst (nach dem alten HSG 1998) haben die PH-Vertretungen ihre Legitimation nur für ein Jahr erhalten und eine Ausweitung wäre daher demokratiepolitisch sehr problematisch. Wie bekannt ist, wählen Pädagogische Hochschulen im Oktober/November. In den Übergangsbestimmungen muss daher unbedingt gewährleistet werden, dass an den PHs ein letztes Mal nach dem alten HSG gewählt werden kann.



Laut dem Entwurf sind die nächsten ÖH-Wahlen an den Pädagogischen Hochschulen erst im Mai 2015 geplant, wobei die zur Zeit vorherrschenden Strukturen an den PHs nicht auf diesen Schritt vorbereitet werden konnten, da viele Studierende im Juni 2014 das Studium abschließen bzw. im kommenden Semester im Ausland studieren. Dies bedeutet, dass unsere lokale Studierendenvertretungen mit minimalsten Personalkapazitäten eine gleich gut organisierte und arbeitende Interessenvertretung gewährleisten müssen – was schlichtweg unmöglich ist!

Hiermit bitten wir Sie, klar definierte Übergangsbestimmungen für die Pädagogischen Hochschulen zu formulieren. Wichtig ist, dass die Vertretungen an Pädagogischen Hochschulen nach Inkrafttreten dieses Gesetzes bis zum 30.6.2015 eine gewählte Vertretung haben und daher plädieren wir dafür, in den Übergangsbestimmungen letztmalig eine reguläre ÖH-Wahl an den Pädagogischen Hochschulen im Oktober/November 2014 nach den Bestimmungen des HSG 1998 vorzusehen.

Die zehn Vorsitzteams der PH-Linz, PH-Niederösterreich, KPH-Wien/Krems, KPH-Graz, PH-Tirol, PH-Burgenland, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, PH-Steiermark, PH-Oberösterreich und PH-Wien ersuchen Sie abschließend um Überarbeitung des Entwurfs unter Berücksichtigung des vorgebrachten Vorschlags.

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Christoph Wallner
Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH - Linz

Astrid Nagy
Vorsitzende der Studierendenvertretung
der PH - Niederösterreich

Henrik Blumenthal
Vorsitzender der Studierendenvertretung
der KPH – Wien / Krems

Stefan Tilg
Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH - Tirol



Nicole Reisner

Vorsitzende der Studierendenvertretung
der KPH – Graz

Julia Kogler

Vorsitzende der Studierendenvertretung
der PH – Burgenland

Rupert Rohmoser

Vorsitzender der Studierendenvertretung
der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik

Lukas Ainedter

Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH – Steiermark

Richard Gessmann

Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH – Oberösterreich

Vincent Luger

Vorsitzender der Studierendenvertretung
der PH – Wien